

Herausforderungen der Wasserwirtschaft in Thüringen



Zusammenfassung

Workshop I:

Niedrigwasser/Wassermangel

Holger Diening & Dr. Paul Strobel

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Referat 26 (Gewässerschutz, Wasserressourcen)

Zusammenfassung: Klimawandel Wasserwirtschaft

- **deutlich fortschreitender Klimawandel auch in TH**
- **Niederschlags und Abflusswerte zeigen bereits deutliche Veränderungen, die nicht mehr linear sind**
- **Wasserdefizite im Frühjahr, „Wasserüberschuss“ im Herbst für Vegetation z. T. nicht verfügbar**
- **Mehr Niederschlag heißt nicht mehr Zufluss zu Talsperren**
- **Grundwasserspeicher werden durch den Klimawandel regional periodisch stärker sinken**

Umsetzung der Thüringer Niedrigwasserstrategie



Herausforderung: Wasserbilanzen

- **Übernutzungen vermeiden**

Ansätze

- Entwicklung von **Grund- und Oberflächenwassermodellen**
- **Genehmigungsfreiheit von Wasser begrenzen**
- Verbesserung des Wissensstands über tatsächliche Entnahmen
- **Wasser als Standortvorteil bzw. Restriktion**

Herausforderung: Trinkwasserversorgung

- **Trinkwasserversorgung langfristig sichern**

Ansätze

- **Gesetzlicher Vorrang der Trinkwassernutzung beibehalten**
- Resilienz- und Klimastresstest durchführen
- **Wasserverluste reduzieren**
- Interaktive und integrative Zusammenarbeit aller Akteure
- Wasserschutzgebiete neu bewerten
- Bevölkerung informieren & sensibilisieren; **Wert des Wassers**
- Umgang mit „**Stillen Reserven**“ / nicht genutzten Anlagen prüfen
- Notwasserversorgung mit berücksichtigen
- Schutz der Dargebote aus **Grundwasser und Talsperren**

Herausforderung: Trinkwasserversorgung

- **Trinkwasserversorgung langfristig sichern**

Randbedingungen

- Fachkräftemangel
- **Investitionsbedarf** (Wärmeplanung, Hochbehälter, etc.)
- **Wasserversorgung als NEUE Herausforderung**

Herausforderung: Talsperren Menge

- **Dargebote in Talsperren schützen**

Ansätze

- Rohwassermengen langfristig sichern
- langfristiges Wasserdargebot abschätzen
- Auf Extremereignisse vorbereiten
- **Reserven in Talsperrensystemen (re-)aktivieren (bspw. Katzestollen)**
- **Rückbau vs. Sanierung Kleinspeicher abwägen, aber Priorität auf Trinkwassertalsperren und HWS beachten**

Randbedingungen

- Rückgang der Talsperrenzuflüsse durch erhöhte Verdunstung im EZG
- **TFW: deutlich erhöhter Finanzbedarf für Talsperren**

Herausforderung: Talsperren Güte

- **Wasserqualität in den Talsperren sichern**

Ansätze

- Nährstoffeinträge reduzieren
- Wiederaufforstung Kalamitätsflächen
- **Schutzwald im Einzugsgebiet / Waldumbau**
- Wasserressourcenmanagement
- Auf Extremereignisse vorbereiten

Randbedingungen

- **Ungewollte Einträge durch Land- und Forstwirtschaft**

Herausforderung: Gewässer, Ökologie

- Auswirkungen von Niedrigwasser auf die Gewässer abmildern

Ansätze

- Von Niedrigwasser betroffene Gewässer(-abschnitte) lokalisieren
- Maßnahmen zur **Erhöhung der Resilienz (Widerstandsfähigkeit)** von Gewässern gegenüber Niedrigwasser
- Auch Ökologie der **Standgewässer** betrachten (neben Fließgewässern)
- Methoden zum Umgang mit Extremereignissen erarbeiten
- Stresstests und Nutzungsmanagement im Klimawandel
- **Beschattung von Gewässern, Refugialräume erhalten**
- Naturnahe und strukturreiche Gewässer

Herausforderung: Gewässer, Ökologie

- **Auswirkungen von Niedrigwasser auf die Gewässer abmildern**

Ansätze

- **Sohlanhebung** diskutieren
- Flussthermie prüfungswerte Option (Prof. Borchardt), Randbedingungen beachten (Flussgebietsbezogene Betrachtung)!
- Bibermanagement (Anglerverband), Plan wird aktuell im TMUEN erarbeitet

Randbedingungen

- Zuverlässige Echtzeit- und Prognosedaten
- Standgewässer Frachten beachten
- **Klimawandel wird Gewässerlandschaft verändern**

Herausforderung: Wasserrückhalt

- **Wasserrückhalt und Grundwasserneubildung stärken**

Ansätze

- **Durchgängigkeit und Wasserrückhalt kombinieren**
- Gewässern **Raum geben**
- Naturnaher Mischwald
- Technische Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Fläche
- **Pilotprojekte** umsetzen
- Bedeutung kleiner Maßnahmen hervorheben

Randbedingungen

- (flächen-) **Nutzungskonflikte**

Herausforderung: Information

- **Prognose, Warnung und Ad-hoc Maßnahmen während Dürren**

Ansätze

- Niedrigwasserportal
- Öffentlichkeitswirksame und **verständliche, ggf. handlungsleitende Information**
- **Aktionspläne** für vulnerable Gewässer erarbeiten

Randbedingungen

- wissenschaftliche Grundlagen schaffen (**Niedrigwasserampel**)